

Es passt auch noch nach vierzig Jahren

Großer Dreesch • "Was, vierzig Jahre ist das schon her?". Die Mieter in der Max-Reichpietsch-Straße 8 können es kaum glauben. Vor vier Jahrzehnten fuhren die Umzugslaster vor die Tür und sie schleppten Möbel und Umzugskartons in ihre neuen Wohnungen. Seitdem wohnen Doris und Dieter Abbenseth mit ihren Nachbarn Margarete Katzer und Margot Mauer Tür an Tür.

„Es war gar nicht so einfach eine Wohnung zu bekommen“, erinnert sich Dieter Abbenseth. „Erstbezug war purer Luxus.“ Die beiden sind von Beruf Ingenieure. Er für Bau und Architektur, sie für Pharmazie. Zu ihrem Lebensglück fehlte damals nur noch eine geräumige Wohnung mit Kinderzimmer. Doch die Behörden weigerten sich. „Mit nur einem Kind wollte man uns keine Zuweisung geben. Aber wir haben weiter gekämpft und hatten Glück“, erinnert sich der Bauingenieur. Daran kann sich auch Margarete Katzer noch erinnern. Die ehemalige Küchenleiterin kocht immer noch gern, heute vor allem für ihren Mann. Sie wohnt direkt gegenüber von Margot Mauer, einer ehemaligen Laborhilfe, die sich gern mit ihren Freundinnen zum Kaffeeklatsch trifft. Die alteingesessenen Mieter verbindet nach so langer Zeit natürlich etwas Besonderes. Man kennt und vertraut sich. Fast täglich treffen sie sich auf der Treppe. Ein herzliches Wort, die Nachfrage nach dem Befinden, aber auch die Bereitschaft zu helfen hat sich über Jahre „so eingebürgert“.

Nie gab es Streit darüber, wer mit dem „Treppe machen“ dran war. „Wir mögen uns, rücken uns aber nicht zu sehr auf den Pelz“, sagen die Nachbarn. Wegziehen aus ihrer Gegend kommt für sie nicht in Frage.

Die Nähe zum Einkaufszentrum und zur Straßenbahn sei schon sehr angenehm. Viele Freundschaften seien hier über Jahre gewachsen und viele Erinnerungen an die schönen Momente mit den Kindern, die hier aufwuchsen. Es passt einfach, auch nach vierzig Jahren.



Einen starken Espresso gab es in der modern eingerichteten Küche von Dieter Abbenseth und seiner Frau Doris (rechts), den auch die Nachbarinnen Margarete Katzer (2.v.l.) und Margot Mauer (2.v.r.) sehr genossen haben

Foto: maxpress/at